

Fächerübergreifender Lernbereich Gesellschaftliche Bildung 2. Klasse Gymnasium

Digitalisierung

Die Schülerin, der Schüler

- ist in der Lage, digitale Inhalte unter Nutzung verschiedener Geräte, Programme und Netzwerke zu erstellen.
- kann digitale Technologien und Inhalte verantwortungsvoll, kritisch und sicher nutzen und kennt die Risiken, die Gefahren und die damit verbundenen Schutzmechanismen.
- ist in der Lage, die Informationen bezüglich ihrer Gültigkeit und Verlässlichkeit einzuschätzen und entsprechend zu nutzen.
- kennt die relevanten rechtlichen und sicherheitstechnischen Aspekte der digitalen Technologien und wendet die Bestimmungen des Datenschutzes an.
- ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus.

Fächer	Mögliche Inhalte und Methoden	Stundenausmaß
Mathematik/Informatik	Vorbereitung auf ECDL-Prüfung; Umgang und Nutzung von digitalen Werkzeugen/Medien; Online-Grundlagen für den Alltag, GeoGebra; Soziale Medien; Software und Apps für mathematische Anwendungen; digitale Medien und ihr Einfluss auf den modernen Lebensstil.	10
Deutsch	Umgang mit und Nutzung von digitalen Medien	
Musiktheorie und Musiktechnologie (Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik)	Musiktechnologie: Tonaufnahmen und Bearbeitung; Notenschreibprogramme: Erstellen und Bearbeitung von Partituren; Medienerziehung: Kennenlernen und sinnvolle Nutzung von digitalen Medien; digitale Notenverarbeitung mit Notenschreibprogrammen; evtl. externer Expertenunterricht.	

Gesundheit

Die Schülerin, der Schüler

- verfügt über Kenntnisse im Bereich des Zivilschutzes und der Arbeitssicherheit und setzt diese verantwortungsbewusst ein.

Fächer	Mögliche Inhalte und Methoden	Stundenausmaß
Naturwissenschaften	Arbeitsschutzkurs Teil 2 (spezifische Risiken) / Erste Hilfe; Infektionskrankheiten	5

Persönlichkeit und Soziales

Die Schülerin, der Schüler

- kann eigene Stärken und Schwächen einschätzen, mit komplexen Inhalten umgehen und reflektierte Entscheidungen treffen.
- analysiert Konflikte und wendet Formen der Konfliktbewältigung an.
- nimmt soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahr und zeigt solidarisches Verhalten.
- ist sich der Verantwortung im Zusammenhang mit der eigenen Geschlechterrolle und Sexualität bewusst.
- befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven und orientiert sich in Bezug auf den schulischen und beruflichen Werdegang und in der Rolle als Bürger und Bürgerin.

Fächer	Mögliche Inhalte und Methoden	Stundenausmaß
Humanwissenschaften	Mögliche Inhalte: (Umsetzung evtl. im Rahmen der profilspezifischen Projektwoche des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums) Geschlechterrolle-Geschlechtsidentität; gendergerechte Sprache; soziale Wahrnehmung, Stress: Beruhigungstechniken und Umgang mit Stress, Stressmodelle, Stressmodelle, Stressbewältigung, Veränderung des Lebensstils, Stärkung der Selbstwirksamkeit und Resilienz, Entspannungsmethoden (Bewegung, Atmung, Progressive Muskelentspannung, Meditation, Yoga usw.), Emotionen, Motivation und Gesundheit, Angebote aufzeigen (ZIB, Beratungsstellen, externe Anlaufstellen); Cybermobbing; Zusammenarbeit mit dem Kindergarten/der Grundschule (z.B. Tag des Vorlesens); Schüler*innen helfen Schüler*innen (Mentorenprogramm); Perspektivenwechsel/Experimente: Blindenführung;	10
Deutsch (Kunstgymnasium mit Fachrichtung Grafik, Klassisches und Sprachengymnasium)	Medienanalyse	
Englisch	Klassenlektüre (zum Beispiel "The House on Mango Street" by Sandra Cisneros oder Wonder by R.J. Palacio); Teamarbeit und Sozialkompetenzen fördern; verschiedene literarische Charaktere analysieren; Themen: Mobbing, Inklusion, Gemeinschaft (Bearbeiten in der Klasse, Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten anregen); Modul "A speech which can reach"	

Politik und Recht

Die Schülerin, der Schüler

- kennt die Grundzüge der Rechtsordnung.
- zeigt Rechtsbewusstsein und handelt als Bürgerin oder Bürger verantwortungsvoll.
- kennt die rechtsstaatlichen Prinzipien und hat ein Bewusstsein für Demokratie, Toleranz und Pluralität.
- kennt die Grundzüge der italienischen Verfassung und den Aufbau des italienischen Staates.
- weiß über die Entstehung und die Grundzüge der Autonomie für Südtirol Bescheid und erkennt deren Wert.

Fächer	Mögliche Inhalte und Methoden	Stundenausmaß
Recht und Wirtschaft	Autonomie in Südtirol, Verfassung; Die Verfassung der römischen Republik (Antike) und der Vergleich mit der Gegenwart in Italien; die Lernmethode in der Politikwissenschaft, die Systemtheorie, Politik und Wissenschaft: Wissenschaftstheorie; Parteien, Verbände, Demokratie, verantwortungsvolles Handeln	10
Geschichte und Geografie	Herrschaftssysteme analysieren	

Italienisch	Recht auf Bildung (siehe Verfassung), Cenni sulla nascita/storia della Costituzione, l'articolo 3/articoli importanti; Cos'è e come è nata l'Unione Europea; diritti e doveri; La libertà didattica: art. 33-34 della Costituzione; istituzioni italiane; Istituzioni;	